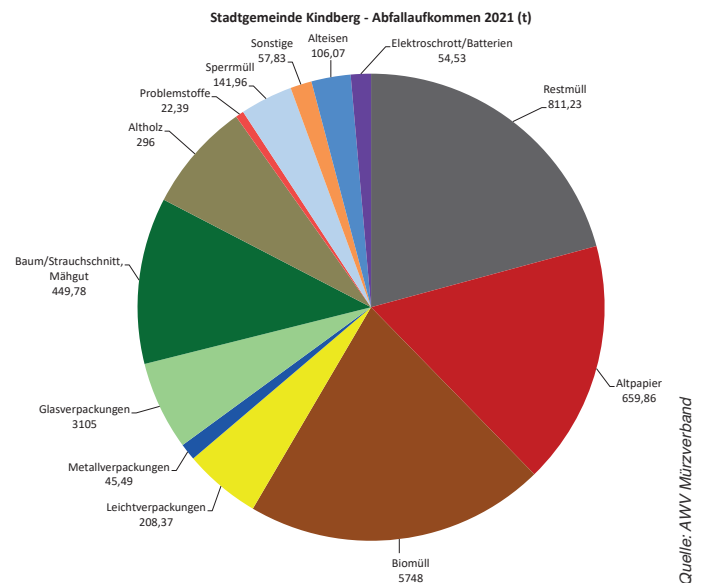
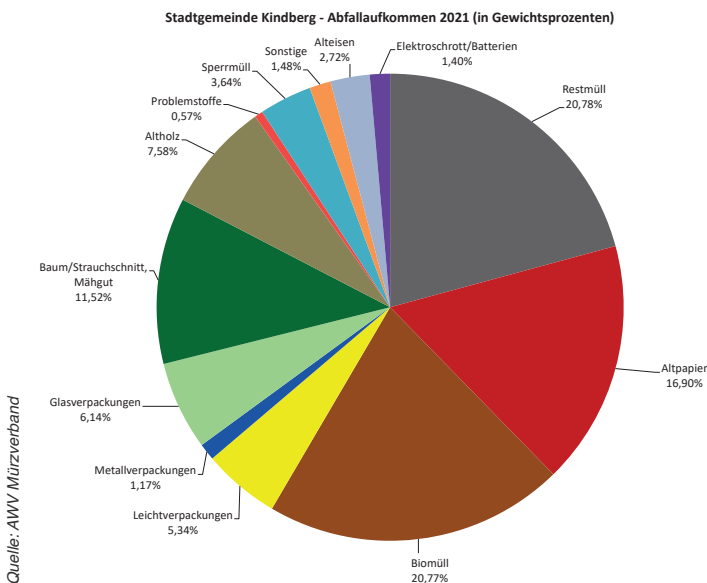


Abfall oder Wertstoff? Das ist die Frage!

Bis zum Ende der 1990er Jahre wurde der gesamte Müll in eine Tonne geworfen und in Müllverbrennungsanlagen verbrannt. Seit mittlerweile über 30 Jahren gibt es die Abfallwirtschaft mit der heute bekannten Mülltrennung in Restmüll, Biomüll, Verpackungsmaterial, Altpapier, Altmetall/Dosen und Glas beim Hausmüll bzw. Sammelzentren, sowie die Problemstoffe und Sperrmüll im Altstoffsammelzentrum. **Seither gilt: was einmal getrennt wurde, bleibt getrennt** – und wird, soweit es geht, wiederverwertet.

Auch wenn das Bewusstsein der Menschen hinsichtlich Mülltrennung und Wiederverwertung (Recycling) in den letzten Jahren gestiegen ist, werden noch immer viele Wertstoffe im Hausmüll festgestellt. **Nach wie vor werden landesweit Jahr für Jahr Wertstoffe im Wert von ca. 12-15 Mio. € über den Restmüll mit entsorgt.** Allen voran Verpackungen und Papier, aber auch Bioabfälle in einer Größenordnung von jährlich 30kg/EW*a.



Um bei der Aufklärung im Bereich Abfallwirtschaft mitzuwirken und so ein größeres Bewusstsein zu schaffen, wird es zukünftig in Zusammenarbeit mit dem AWW Mürzverband in jeder Ausgabe der Kindberger Gemeindezeitung einen **Schwerpunkt zum Thema Abfallwirtschaft** geben.

Es wird **Interessantes** und **Wissenswertes** zu den **einzelnen Müllfraktionen** geben, aber auch **Tipps zur Müllvermeidung** bzw. **Mülltrennung**. Die Themen Hausmüll (Restmüll, Biomüll, Altpapier, Verpackungen) werden ebenso schwerpunktmäßig behandelt wie der bei Sammelstellen anfallende Müll (Altmetall/Dosen, Glas, Altöl und Altkleider) als auch, was alles beim Altstoffsammelzentrum (ASZ) abgegeben werden kann.



Auch Themen wie „**No Waste**“, „**Upcycling**“, das **Pfandsystem**, **stoffliche** und **thermische Verwertung** werden Teil dieser neuen Serie sein.

Am besten ist der Abfall, der gar nicht erst entsteht.